

3607/J XXVIII. GP

Eingelangt am 08.10.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Altersarmut im Jahr 2024**

Die Volkshilfe Österreich hat zum Thema Altersarmut unter anderem folgende Zahlen und Fakten auf ihrer Webseite zusammengetragen:

„Im Jahr 2022 waren laut Statistik Austria rund 235.000 Menschen über 65 Jahren von Armut oder Ausgrenzung betroffen. In der Gruppe befanden sich 80.000 Männer und 155.000 Frauen. Mehr als zwei Drittel der armutsbetroffenen über 65-Jährigen sind somit weiblich. Im Jahr 2022 galten 15% der österreichischen Gesamtbevölkerung als armutsgefährdet. Das sind rund 1.314.000 Menschen. 244.000 davon sind Personen, die über 65 Jahre alt sind. Somit sind 15% der Gruppe der Armuts- und Ausgrenzungsgefährdeten älter als 65. Bei reiner Betrachtung der Gruppe der Armutsgefährdeten steigert sich der Anteil an über 65-jährigen auf 18%. Diese Anteile liegen deutlich über dem österreichischen Durchschnitt. Ältere Menschen haben somit ein höheres Risiko von Armut betroffen zu sein als andere Teile der Bevölkerung.“¹

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher von Ihrem Ministerium gesetzt, um die Altersarmut zu minimieren?
2. Welche konkreten Maßnahmen werden zukünftig gesetzt, um die Altersarmut zu minimieren?
 - a. Wann kann mit der konkreten Umsetzung dieser Maßnahmen gerechnet werden?
3. Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher gesetzt, um speziell die Frauenaltersarmut zu minimieren?

¹ <https://www.volks hilfe.at/news/altersarmut-in-oesterreich/> (abgerufen am 16.09.2025)

4. Welche konkreten Maßnahmen werden zukünftig gesetzt, um speziell die Frauenaltersarmut zu minimieren?
 - a. Wann kann mit der konkreten Umsetzung dieser Maßnahmen gerechnet werden?
5. Wie viele Personen beziehen in Österreich mit Stand Dezember 2024 eine Pension? (Bitte um geschlechtsspezifische Aufschlüsselung)
6. Wie viele Personen beziehen in Österreich mit Stand Dezember 2024 eine Ausgleichszulage? (Bitte um geschlechtsspezifische Aufschlüsselung)
7. Wie viele Personen sind in Österreich mit Stand Dezember 2024 armutsgefährdet?
 - a. Wie viele davon sind Pensionisten? (Bitte um geschlechtsspezifische Aufschlüsselung)
8. Wie viele Personen sind in Österreich von „erheblicher materieller Deprivation“ betroffen?
 - a. Wie viele davon sind Pensionisten? (Bitte um geschlechtsspezifische Aufschlüsselung)
9. Wie hoch waren im Jahr 2024 die Anzahl und der Anteil derjenigen, die 65 Jahre und älter sind und über ein Einkommen auf oder unterhalb der Armutgefährdungsgrenze verfügen? (Bitte um geschlechtsspezifische Aufschlüsselung)
10. Wie hoch waren im Jahr 2024 die Anzahl und der Anteil von alleinstehenden Personen im Alter über 65 Jahren mit einem Einkommen auf oder unterhalb der Armutgefährdungsgrenze? (Bitte um geschlechtsspezifische Aufschlüsselung)
11. War bzw. ist Ihr Ministerium mit weiteren Ministerien zur Minimierung der Altersarmut in Austausch?
 - a. Wenn ja, mit welchen?
 - b. Wenn ja, wie ist der aktuelle Stand dieser Zusammenarbeit?